



Informationen für die Presse



CARLSEN

Informationen für die Presse:

Anika Harder

CARLSEN Verlag | Völkersstraße 14-20 | 22765 Hamburg

Tel. +49 (0)40/39 804-162

E-Mail: anika.harder@carlsen.de

Inhaltsverzeichnis

Die Schule der magischen Tiere – Was ist da los?	S. 3
Die Erfolgsgeschichte	S. 4
Die Autorin Margit Auer	S. 5
Interview mit Margit Auer	S. 5
Die Illustratorin Nina Dulleck	S. 7
Interview mit Nina Dulleck	S. 7
Mister Morrison teilt sein umfangreiches Tierwissen	S. 8
Die magischen Tiere digital	S. 8
Die magischen Tiere live!	S. 8
Die Schule der magischen Tiere zum Hören und Spielen	S. 9
Die magischen Tiere in aller Welt	S. 10
Film ab für die magischen Tiere!	S. 10
Ausgewählte Pressestimmen zur Buchreihe	S. 13
Auszeichnungen und Preise	S. 13
Alle Bücher im Überblick	S. 14

Stand: August 2022

Copyright Illustrationen: Nina Dulleck/ Carlsen Verlag



Die Schule der magischen Tiere – Was ist da los?

Diese Schule birgt ein Geheimnis: Denn wer Glück hat, findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt.

Ein magisches Tier.

Ein Tier, das sprechen kann.

Wenn es zu dir gehört ...

Die **Wintersteinschule** ist eine besondere Schule, sie ist die Schule der magischen Tiere. In ihrer ersten Stunde kündigt die neue Lehrerin **Miss Cornfield** es an: Jedes Kind in der Klasse wird ein magisches Tier erhalten – ein Tier, das sprechen kann und das „versteinert“, sobald Menschen in der Nähe sind, die nichts von der Existenz der magischen Tiere wissen. Doch dafür müssen sich alle Kinder eisern an einen Schwur halten:

„Niemals, niemals sprechen wir mit anderen über das magische Tier.

Die magische Zoohandlung ist streng geheim, so soll es für immer und ewig sein.“



Was die Kinder erst nicht glauben können, passiert bald wirklich: Zuerst erhält Benni die Schildkröte Henrietta, dann Ida, die Neue in der Klasse, den Fuchs Rabbat. Seitdem halten alle Schüler*innen die Luft an, wenn **Mortimer Morrison** in die Klasse von Miss Cornfield kommt. Denn Mr Morrison ist der Inhaber der **magischen Zoohandlung** – und der Bruder von Miss Cornfield. Mit einem Bus und seiner Elster Pinkie fährt er um die ganze Welt, um neue magische Tiere zu finden und zu einem der Kinder zu bringen.

In jedem Band bekommt mindestens ein Kind ein magisches Tier. Manchmal wird das Tier sehnsüchtig erwartet, manchmal ist es ganz anders als erhofft, aber immer wird es letztlich zum besten Freund oder der besten Freundin des Kindes. Denn die magischen Tiere wissen nicht nur, wann sie „versteinern“ müssen, um wie harmlose Stofftiere aus-zusehen, sondern auch, wie sie ihrem Kind in schwierigen Situationen helfen, ihm Rat geben und es unterstützen.

Gemeinsam erleben die Kinder und Tiere kleine Abenteuer im Schulalltag: eine Klassenfahrt, eine Schulparty oder eine Theateraufführung stehen an, eine Quizshow findet statt oder es werden Bewerber*innen für ein Fußballcamp gesucht. Auch die magischen Tiere selbst sorgen für allerlei Aufregungen: Plötzlich versteinern alle scheinbar für immer, dann ist eines verschwunden. Und stets bleibt es spannend, welches Kind als nächstes ein Tier bekommen könnte – und was für eins!

In allen Geschichten spielen die kleinen und großen Probleme und Ängste, die Kinder im Grundschulalter beschäftigen, eine Rolle: Es geht um Heimweh auf der Klassenfahrt, Lampenfieber vor der großen Schulaufführung, Ärger mit dem Hausmeister, Stress mit Eltern und Streit und Eifersucht unter den Schüler*innen. Wie gut, dass es die magischen Tiere gibt, die immer wieder helfen und vermitteln!

Die Erfolgsgeschichte

Schon nach dem Erscheinen der ersten beiden Bände „**Die Schule der magischen Tiere**“ und „Die Schule der magischen Tiere: Voller Löcher!“ im Frühjahr 2013 zeichnete sich der Erfolg der Bücher ab. Leser und Leserinnen, Buchhändler und Buchhändlerinnen und auch die Presse zeigten sich begeistert: Magische Tiere, die Kindern im Alltag und in schwierigen Situationen heimlich zur Seite stehen – das war eine großartige Idee. Der humorvolle und warmherzige Ton der Geschichten und die liebenswerten Figuren überzeugten schnell viele Kinder und auch ihre vorlesenden Eltern.

Im Abstand von sechs Monaten folgten weitere Bände der Serie, die sich schon bald auf den Bestsellerlisten wiederfanden. In jeder Geschichte erhalten ein bis drei Kinder ein magisches Tier, das zu ihnen passt und ihnen hilft, die Widrigkeiten des (Schul-)Alltags zu meistern. „Eingeschnit“ ist ein Sonderband, da ausnahmsweise mal kein Kind ein magisches Tier erhält. Im Oktober 2022 erscheint mit „Bravo, bravissimo!“ Band 13 der Reihe.

Im Frühjahr 2016 startete mit „Ida und Rabbat“ die Spin-off-Reihe „**Die Schule der magischen Tiere: Endlich Ferien!**“, denn es war schnell klar, dass die Fans mehr vom Alltag mit einem magischen Tier erfahren wollten. In den sechs Bänden erlebt immer ein Kind und sein Tier ein Abenteuer in den Schulferien. Ida und ihr Fuchs Rabbat fahren gemeinsam nach Italien, Silas ist mit seinem Krokodil Rick im Zeltlager, Henry mit seinem Leopard Leander auf dem Gruselschloss seiner Großeltern, Helene mit ihrem Kater Karajan in Paris und Benni mit seiner Schildkröte Henrietta auf einem Rockfestival. Seit dem Start von „Endlich Ferien“ erschien jedes Jahr im Herbst ein neuer Band der Kernreihe und im Sommer ein „Endlich Ferien“-Band.

Mit den beiden Bänden „Der grüne Glibber-Brief“ und „Der Hausschuh-Dieb“ startete im Frühjahr 2020 die Erstlesereihe „**Die Schule der magischen Tiere ermittelt**“. Eisbär Murphy wird zum Detektiv und löst – zusammen mit den anderen magischen Tieren – kleine Kriminalfälle. Der spannende Inhalt, die extragroße Schrift, die kurzen Kapitel und die Bilder von Nina Dulleck helfen beim Lesenlernen. Der erste Band wurde mit dem Leipziger Lesekompass 2021 ausgezeichnet.

Neben den drei Serien gibt es zudem einzelne Veröffentlichungen mit den liebenswerten Figuren der Schule der magischen Tiere: einen Kalender, zwei Beschäftigungsbücher, ein Freundschafts-, ein Tage-, ein Witzebuch und ganz neu das Sachbuch „Mister Morrisons gesammeltes Tierwissen“, das Ende August 2022 erscheint. Zu den beiden Verfilmungen der Reihe gibt es natürlich auch jeweils „Das Buch zum Film“.

Mittlerweile kennt fast jedes Grundschulkind die Schüler*innen der Wintersteinschule und ihre sprechenden magischen Tiere. Sowohl Mädchen als auch Jungen fiebern jedem neuen Band entgegen. Knapp 8 Millionen Exemplare der „Schule der magischen Tiere“ wurden bereits verkauft. Jedes neue Buch schafft es auf die Kinderbuch-Bestsellerlisten.



Die Autorin



© Richard Auer

Geboren wurde Margit Auer 1967 in Mühldorf am Inn. Bevor sie Kinderbuchautorin wurde, arbeitete sie als Journalistin für verschiedene bayerische Zeitungen. Als ihre drei Söhne klein waren, begann sie eine Menge Kinderbücher zu lesen – und schließlich selbst welche zu schreiben. Nach verschiedenen historischen Kinderkrimis erschien bei Carlsen „Die Schule der magischen Tiere“ – die Serie wurde ein Bestseller. 2019 wurde Margit Auer mit dem Kinderbuchpreis „Heidelberger Leander“ ausgezeichnet.

Margit Auer ist mit dem Journalisten und Krimiautor Richard Auer verheiratet. Sie lebt mit ihrer Familie in einer kleinen Stadt mitten in Bayern. Auch der Kater Lorenzo wohnt mit im Haus – ob er ein magisches Tier ist, verrät die Autorin nicht.

Mehr Infos zur Autorin unter: www.margitauer.com

Interview mit Margit Auer

*Frau Auer, wie kamen Sie auf die Idee zu der Reihe und zu den immer neuen Geschichten?
Gibt es reale Vorbilder für die Kinder und ihre Erlebnisse in Ihren Büchern?*

Reale Vorbilder gibt es nicht – meine Kinder würden mich erwürgen, wenn ich ihre Lebensläufe oder die ihrer Freunde für meine Bücher verwenden würde. Aber natürlich hole ich mir eine Menge Ideen aus meiner Umgebung. Worüber lachen Kinder? Was beschäftigt sie? Welche Sorgen plagen sie? Die innige Liebe von Kindern zu Tieren spielt in meinen Büchern eine wichtige Rolle. Es war gar kein so großer Schritt von der Realität bis zu dem Gedanken: Was wäre, wenn ich mit meiner Katze, meinem Hund tatsächlich sprechen könnte?

Dass die Bücher ein solcher Erfolg geworden sind, liegt sicher nicht zuletzt an der besonderen Verbindung zwischen den Kindern und ihren sprechenden Tieren. Woraus besteht die Magie dieser Verbindung und warum ist gerade das so anziehend für die Leserinnen und Leser?

Das Tier steht immer fest an der Seite des Kindes, egal, was passiert. Schildkröte Henrietta gibt Benni kluge Ratschläge, etwa, sich von Ida nicht alles gefallen zu lassen. Die Robbe Mette-Maja hilft Hatice, ihre Angst vor dem Wasser zu überwinden, und Silas lernt von seinem Krokodil, dass Angeberei nicht alles ist. Die magischen Tiere haben viel Verständnis für die Sorgen ihrer Kinder und können sich gut in sie hineinversetzen. Ihre Ratschläge geben die Tiere oft auf eine lustige Art und Weise, so dass die Kinder sie gut annehmen können. Und die Leser*innen haben viel zu lachen.

Die Tiere, die die Kinder erhalten, werden nicht zufällig zugeteilt. Wonach werden sie ausgesucht und welche Aufgabe haben die Tiere, wenn sie zu ihren neuen Besitzern kommen?

Es ist in der Tat kein Zufall, dass die neunmalklugen Ida ausgerechnet den klugen Fuchs Rabbat bekommt und der verträumte Benni die langsame Schildkröte



Henrietta. Die Raubkatze, die sich Benni gewünscht hat, hätte gar nicht zu ihm gepasst! Hinter dieser Idee steckt eine Botschaft: Jeder ist genau richtig, so wie er ist. Du musst dich nicht verstellen und der Welt etwas vorspielen. Sei so, wie du bist. Auch das lernen die Kinder mithilfe ihrer Tiere.

Wenn Sie sich selbst ein Tier als Begleiter aussuchen könnten, welches Tier würden Sie sich wünschen?

Oh, das wechselt ständig. Ganz besonders ins Herz geschlossen habe ich die Fledermaus Eugenia mit ihrem witzigen Sprachfehler. Und Henrietta ist einfach nur süß! Aber ich mag auch immer sehr gerne die Tiere, die neu in die Klasse kommen. Wenn ich schreibe, erwachen sie zum Leben und das ist wirklich sensationell! Jedes Mal aufs Neue.

Ihre Bücher sind spannend und unterhaltsam; gibt es darüber hinaus etwas, was Sie Kindern mit Ihren Geschichten auf den Weg geben möchten? Haben Ihre Bücher eine Botschaft?

Ich möchte den Kindern auf alle Fälle mit auf den Weg geben, dass man im Leben weiterkommt, wenn man sich Verbündete sucht. Das kann ein Tier sein, der Bruder oder die Schwester, ein Freund, die Lehrerin oder ein netter Nachbar. Wenn man Sorgen hat, ist es immer gut, sein Herz auszuschütten. Es ist schlimm, wenn Kinder meinen, alleine zurechtzukommen zu müssen.

Sie sind eigentlich Journalistin und schreiben auch für Erwachsene. Gibt es einen Unterschied zwischen dem Schreiben für Kinder und dem Schreiben für Erwachsene?

Kindern kann man nichts vormachen. Das Buch muss von der ersten Seite an glaubwürdig und spannend sein. Wenn es das nicht ist, wird das Buch zugeklappt und weggelegt. Ich glaube, Erwachsene sind da geduldiger. In den letzten Jahren hatte ich wenig Zeit für meine journalistische Tätigkeit, aber seit Sommer 2019 schreibe ich für die Kolumne [Familientrio](#) der Süddeutschen Zeitung.

Wie gefallen Ihnen die Illustrationen zu Ihren Büchern?

Ich bin jedes Mal wieder gespannt, wie Nina Dulleck das umsetzt, was ich hinschreibe. Die Zeichnungen sind sensationell! Es gelingt ihr wunderbar, die Charaktereigenschaften der Kinder und ihrer Tiere mit dem Zeichenstift herauszuarbeiten.

Sie machen viele Lesungen zu Ihrer Reihe. Wie ist da die Reaktion der Kinder? Erhalten Sie auch Leserpost?

Ich kriege superschöne Briefe! So richtig mit Briefpapier, Zeichnungen und Schönschrift. Kinder erzählen mir, dass sie mein Buch an einem Tag durchgelesen haben, welche Figuren sie am liebsten mögen oder haben Ideen für Fortsetzungen. Bei den Lesungen hören die Kinder gespannt zu und stellen viele Fragen. Und ich möchte immer von ihnen wissen, welches Tier sie selbst gerne hätten. Vielleicht fließen diese Antworten in den nächsten Band mit ein ...

2021 kam der Film „Die Schule der magischen Tiere“ ins Kino. 2022 folgt der zweite Film. Wie ist es für Sie, Ihre Figuren auf großer Leinwand zu sehen?

Erst bin ich ein bisschen erschrocken, weil aus den Schauspielerkindern im zweiten Film Teenager mit tiefer Stimme und langen Beinen geworden sind. Aber nach fünf Minuten hatte ich mich daran gewöhnt – und finde sie wieder großartig. Der Plot ist an das Alter angepasst, Ida ist ziemlich verliebt und Helene ganz schön zickig. Man hält den Atem an. Mein absoluter Liebling



ist aber Caspar, das Chamäleon. Er glitzert und lispelt ein bisschen. „Knips die Sterne an, Prinzessin!“ – wenn er das sagt, schmelzen alle dahin.

Die Illustratorin



© Alexander Stertzig

Die Illustratorin Nina Dulleck, geboren 1975, zeichnet und malt, seit sie Stift und Pinsel halten kann. Sie lebt mit ihrer Familie am Rhein inmitten von Weinbergen und Kirschbaumplantagen, illustriert mit viel Begeisterung Kinderbücher und schreibt mittlerweile auch selbst welche. Auf ihrem [Youtube](#)-Kanal gibt Nina Dulleck Tipps und Tricks rund ums Zeichnen.

Mehr Infos zur Illustratorin unter: www.ninadulleck.de

Interview mit Nina Dulleck

Frau Dulleck, als Sie die erste Textprobe der Schule der magischen Tiere gelesen haben, hatten Sie gleich Bilder im Kopf? Falls ja, welche?

Aber klar doch: einen uralten Herren mit Buckel, Nickelbrille und sehr wirrem Haar. Wo der hingekommen ist? Keine Ahnung.

Was macht mehr Spaß: Menschen oder Tiere?

Gott sei Dank beides. Sonst hätte ich echt ein Problem als Kinderbuchillustratorin ...

Stift oder Computer?

Ob ich auch mit der Hand illustriere? Ja! Ich bin ein neugieriger Mensch – ein „oder“ gibts bei mir nicht.

Welche Figuren fordern Sie heraus?

Solche, die haarklein vom Autor beschrieben werden. Ich bin sehr froh, dass Margit Auer das nicht nötig hat.

Wenn Sie selbst ein magisches Tier bekommen könnten, welches wäre es?

Heieiei, ich weiß gar nicht mehr, was ich bisher schon alles auf diese Frage geantwortet habe ... Ich schätze, ich werde wohl die einzige Person weit und breit sein, die viele, viele verschiedene magische Tierchen hat. Das wird ein ziemliches Gequassel geben.

Neben Ihrer Tätigkeit als Illustratorin sind Sie auch Autorin. Was reizt Sie daran, die Texte Ihrer Kollegen zu illustrieren?

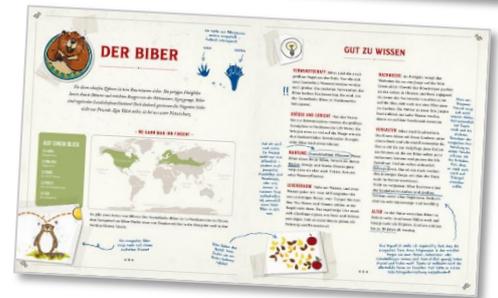
Ich lerne dabei für mein eigenes Schreiben, wenn ich sehe, wie es die Kollegen machen. Außerdem – am allerwichtigsten – laufe ich auf diese Weise nicht Gefahr, nur in meinem eigenen Nina-Süppchen herumzudümpeln. Es erweitert meinen Horizont.

Mister Morrison teilt sein umfangreiches Tierwissen



Viele Kinder haben in den Büchern mit ihrem magischen Tier bereits einen neuen Freund oder eine Freundin fürs Leben gefunden. Dabei reicht die Artenvielfalt von Fuchs, Leopard oder Pinguin bis zum Chamäleon. Mit „Mister Morrisons gesammeltes Tierwissen“ können Fans der Reihe nun in einem hochwertigen Sachbuch stöbern und viel Wissenswertes über

unterschiedliche magische und nicht-magische Tiere erfahren. Autoren des Buches sind Martin Verg und Margit Auer, Nina Dulleck steuert ihre wunderbaren vierfarbigen Illustrationen bei. Das Buch ist ab 29. August 2022 erhältlich.



Die magischen Tiere digital



Im Frühjahr 2019 kam die kostenlose App „Die Schule der magischen Tiere“ auf den Markt. Fans können im Garten der Wintersteinschule selbst die magischen Tiere treffen. Doch nur, wenn sie alles gut für den Besuch der Tiere vorbereiten, kommen diese auch wirklich aus ihrem Versteck. Seit dem Start wurde die App über 189.000 Mal (Stand: August 2022) von Nutzern heruntergeladen.

Die magischen Tiere live!

Rund 70 Mal im Jahr liest Margit Auer in Schulen, Bibliotheken und auf Literaturfestivals aus „Die Schule der magischen Tiere“. Sie erhält so viele Lesungsanfragen, dass sie jeden Tag mehrmals aus ihren Büchern vorlesen könnte – aber dann käme sie nicht mehr zum Schreiben. Auf den Veranstaltungen erzählt sie von ihrem Alltag als Autorin, liest aus verschiedenen Bänden vor und beantwortet ihren begeisterten Leserinnen und Lesern viele Fragen. Nur welches Kind als nächstes ein magisches Tier bekommt, wird natürlich nie verraten!

Bei größeren Veranstaltungen tritt sie gemeinsam mit der Illustratorin Nina Dulleck auf, die ein paar ihrer geheimen Zeichentricks verrät.

Neben klassischen Lesungen wurden die magischen Tiere auch schon im besonderen Rahmen präsentiert: 2018 las Margit Auer als erste Kinderbuchautorin in der Elbphilharmonie in Hamburg vor rund 400 Kindern.

Beim Hamburger Seiteneinsteiger Literaturfestival 2019 traten die Fans in einem Quiz gegeneinander an und mussten ihr Wissen über die magischen Tiere unter Beweis stellen.

Und schon drei Mal ging es mit dem magischen Schulbus von Mortimer Morrison auf Tour. Die Sitzplätze wurden von den örtlichen Buchhandlungen verlost. Rund 30 Kinder durften mit der Autorin und der Illustratorin im magischen Schulbus durch ihre Stadt fahren.

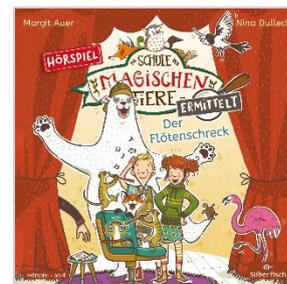
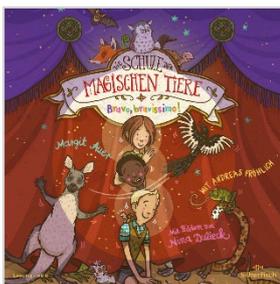


Oben: Margit Auer im magischen Bus

Links: Margit Auer und Nina Dulleck vor dem Schulbus in Remchingen

Die Schule der magischen Tiere zum Hören und Spielen

Auch als Hörbuch erobert „Die Schule der magischen Tiere“ die Kinderzimmer und -herzen. Seit dem Serienstart bei Carlsen im Jahr 2013 wurden bei Silberfisch im Hörbuch Hamburg Verlag alle Bände der Reihe sowie die des Spin-offs „Endlich Ferien“ erfolgreich vertont. Seit 2018 sind Margit Auers Geschichten um die Wintersteinschule und die magischen Tiere zudem als Hörspiel erhältlich – mit tollem Sprecherensemble und einem hitverdächtigen Titelsong. Durch die ebenfalls als Hörspiel inszenierten Kinderkrimis für die Aller kleinsten „Die Schule der magischen Tiere ermittelt“ führt Laura Maire als Erzählerin mit liebevoller, einprägsamer Stimme.



„Die Schule der magischen Tiere“ gibt es darüber hinaus nicht nur zwischen Buchdeckeln und als Audio: Auch im Spielwarenhandel sind Ida, Rabbat, Jo und Henrietta mittlerweile zu finden: Von Kosmos gibt es Puzzles, Nähsets, Würfel- und Brettspiele.



Die magischen Tiere in aller Welt



Der Erfolg der Schule der magischen Tiere ist nicht nur auf den deutschsprachigen Raum begrenzt. Die Reihe ist mittlerweile in über **26 Sprachen übersetzt worden**. Die Abenteuer in der Wintersteinschule sind u.a. in folgendem Ländern nachzulesen: in Albanien, China, Dänemark, Finnland, Griechenland, Holland, im Iran, in Israel, Italien, Japan, Korea, Lettland, Litauen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, in der Slowakei, in Slowenien, Spanien, Tschechien, Taiwan, in der Türkei, der Ukraine und in Ungarn. Viele

ausländische Verlage haben die Illustrationen von Nina Dulleck übernommen. Die japanischen Bücher sind jedoch im Manga-Stil illustriert und die Kinder lesen die Geschichten von hinten nach vorne.



Film ab für die magischen Tiere!

Im Oktober 2021 startete die erste Verfilmung der Buchreihe überaus erfolgreich in den Kinos. „Die Schule der magischen Tiere“ wurde von Kordes & Kordes Film Süd in Koproduktion mit LEONINE und Wega Film Wien produziert. Allein in Deutschland sahen **über 1,7 Millionen Menschen** den Film. Mit diesem Ergebnis war „Die Schule der magischen Tiere“ **der erfolgreichste deutsche Kinofilm 2021/22**. Darüber hinaus gewann die Verfilmung **zwei Lolas** bei der **Verleihung des Deutschen Filmpreises 2022** als besucherstärkster Film und für die besten visuellen Effekte.

In den Hauptrollen spielten:



- Emilia Maier – Ida Kronenberg
- Leonard Conrads – Benni Schubert
- Loris Sichrovsky – Jo Wieland
- Nadja Uhl – Miss Cornfield
- Milan Peschel – Mr. Morrison
- Justus von Dohnányi – Schuldirektor Siegmann
- Heiko Pinkowski – Hausmeister Wondraschek
- Marleen Lohse – Idas Mutter
- Stephan Luca – Jos Vater
- Rike Schmid – Jos Mutter

Emilia Maier, Leonard Conrads und Loris Sichrovsky gaben in dem Familienfilm ihr Schauspieldebüt. Mit viel Herz und Humor entstand eine Verfilmung, in dem Musik eine zentrale Rolle spielt. Den Titelsong zum Film sang der bekannte Popmusiker Sasha („If you believe“) ein.

Drehorte waren u.a. das Schloss Grafenegg in Niederösterreich, die Bavaria Studios in München und die MMC Studios in Köln.

Die magischen Tiere wurden im realen Setting aufwändig animiert und von bekannten Schauspieler*innen eingesprochen. Max von der Groeben verlieh Idas Fuchs Rabbat eine Stimme, Katharina Thalbach Schildkröte Henrietta und Sophie Rois sprach Elster Pinkie.



Am Set von DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE im Münchner Rathaus

Hintere Reihe:

Die Produzentinnen Alexandra Kordes (Kordes & Kordes Film), Cosima von Spreti (LEONINE), Meike Kordes (Kordes & Kordes Film), Laura Clever (Clever Productions) sowie VFX-Verantwortlicher Christian Sommer (Trixter)

Mittlere Reihe:

Margit Auer, Drehbuchautorin Viola M. J. Schmidt, Regisseur Gregor Schnitzler, Schauspieler Heiko Pinkowski („Wondraschek“) und Lars Nitschke (FFF Bayern, Film Commission Bayern)

Vordere Reihe:

Loris Sichrovsky („Jo“), Emilia Maier („Ida“) und Leonard Conrads („Benni“)

Gefördert wurde die Verfilmung von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), dem FilmFernsehFonds Bayern (FFF), der Filmförderungsanstalt (FFA), dem Medienboard und der Film- und Medienstiftung NRW, Österreichisches Filminstitut, Filmfonds Wien und FISA.



Die SCHULE der MAGISCHEN TIERE 2

Im Spätsommer 2021 begannen bereits die Dreharbeiten zum zweiten Kinofilm in Süddeutschland. Kinostart für „Die Schule der magischen Tiere 2“ unter der Regie von Sven Unterwaldt ist der **29. September 2022**. Das zweite Leinwandabenteuer basiert grob auf dem zweiten und dritten Band der Hauptreihe. Dieses Mal werden Jo und Anna-Lena aus Miss Cornfields Klasse ein magisches Tier erhalten: Pinguin Juri (gesprochen von Axel Stein) und Chamäleon Caspar (Rick Kavanian). Außerdem steht zum 250. Jubiläum der Wintersteinschule eine Musicalaufführung an, bei der so einiges schiefgeht.



©2021 Kordes & Kordes
LEONINE, Nik Konietzny und Bernhard Jasper

Presseanfragen zum Film:

JUST PUBLICITY

Kerstin Böck, Clea Fricke & Michele Werner

info@just-publicity.com // +49 (0) 89 2020 8260



Im Carlsen Verlag erscheinen bereits vor den offiziellen Kinostart-Terminen die Bücher zum Film mit vielen Bildern der Dreharbeiten und Interviews mit den Darsteller*innen. Geschrieben wurden diese natürlich erneut von Margit Auer, die auf Grundlage des Drehbuchs die Geschichte des Films nacherzählt. Auch Nina Dullecks Illustrationen fehlen in den Büchern natürlich nicht. Das erste Buch zum Film hat sich über 54.000 Mal verkauft. Das Buch zum zweiten Film erscheint am 29. August 2022.



Ausgewählte Pressestimmen zur Buchreihe

„Auers Bücher sind handlungsgetriebene Mutmachgeschichten. Schwächen sind darin liebenswert, Probleme lösbar.“

Süddeutsche Zeitung

„Figuren [...], die so echt wirken, dass man gern mit ihnen befreundet wäre.“

Dein SPIEGEL

„Mit ‚Die Schule der magischen Tiere‘ hat Margit Auer eine wahrlich magische Buchreihe geschaffen.“

Hamburger Abendblatt

„Eine Bestseller-Reihe, in der wahre Freundschaft das große Thema ist.“

BILD der Frau

„Diese Kinderbuch-Reihe ist schon jetzt ein Klassiker mit Millionenpublikum auf der ganzen Welt.“

Oberösterreichische Nachrichten

„Eine der angesagtesten Kinderbuch-Reihen der Republik. [...] Literatur für Kinder wie sein soll: lebensbejahend, verspielt.“

Carpe Diem

„Die Bücher lesen sich wie in einem Atemzug. Es gibt jedoch einen Nachteil: wenn du einmal anfängst zu lesen, kannst du nicht mehr aufhören.“

Buecherkinder.de

„Eine warmherzige und humorvoll erzählte Geschichte für Grundschul Kinder, die in Sprache, Inhalt und Aufmachung überzeugt.“

PotsKids

„Hier findet jeder Leser und jede Leserin seinen persönlichen Favoriten.“

Buechertrends.de

„[Eine] Serie, die [...] tief eintaucht in die Alltagsprobleme und Erfahrungen der Kinder.“

Neue Presse Hannover

„Die Schule der magischen Tiere‘ ist mittlerweile ein Klassiker in Kinder- und Klassenzimmern.“

Ostthüringer Zeitung

„Margit Auers Bücher haben alles, was kleine Leseratten lieben.“

Donaukurier

„Lesespaß in Serie: Das ist mit den magischen Tieren und ihren Freunden garantiert.“

Heidenheimer Neue Presse



Auszeichnungen und Preise

SPELL – Siegener Preis für Erstleseliteratur 2022

für „Die Schule der magischen Tiere ermittelt – Der Flötenschreck“

Leipziger Lesekompass 2021

für „Die Schule der magischen Tiere ermittelt – Der grüne Glibberbrief“

Heidelberger Leander 2019

für Band 1 „Die Schule der magischen Tiere“

SPELL - Siegener Preis für Erstleseliteratur

Leseknirps Oktober 2020 (Lesestufe 2)

für „Die Schule der magischen Tiere ermittelt – Der grüne Glibberbrief“



Alle Bücher im Überblick

Die Hauptreihe



- Band 1 – „Die Schule der magischen Tiere“
- Band 2 – „Voller Löcher!“
- Band 3 – „Licht aus!“
- Band 4 – „Abgefahren!“
- Band 5 – „Top oder Flop!“
- Band 6 – „Nass und nasser!“
- Band 7 – „Wo ist Mr M?“
- Band 8 – „Voll verknallt!“
- Band 9 – „Versteinert!“
- Band 10 – „Hin und weg!“
- Winterband – „Eingeschneit! Ein Winterabenteuer“
- Band 11 – „Wilder, wilder Wald!“
- Band 12 – „Voll das Chaos!“
- Band 13 – „Bravo, bravissimo!“

Spin-Off Reihe „Die Schule der magischen Tiere – Endlich Ferien“



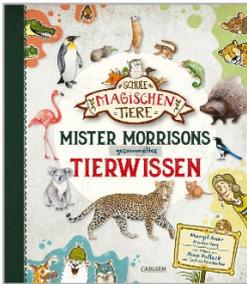
- Endlich Ferien 1: „Rabbat und Ida“
- Endlich Ferien 2: „Silas und Rick“
- Endlich Ferien 3: „Henry und Leander“
- Endlich Ferien 4: „Helene und Karajan“
- Endlich Ferien 5: „Benni und Henrietta“
- Endlich Ferien 6: „Hatice und Mette-Maja“
- Endliche Ferien 7: „Max und Muriel“

Erstlese-Reihe „Die Schule der magischen Tiere ermittelt“



- Band 1: „Der grüne Glibber-Brief“
- Band 2: „Der Hausschuh-Dieb“
- Band 3: „Der Kokosnuss-Klau“
- Band 4: „Der Flötenschreck“

Weitere Bücher zur „Schule der magischen Tiere“



- „Endlich Pause! Das große Rätselbuch 1“
- „Witze! – Über 333 magische Tier- und Schülerwitze“
- „Meine Freunde“
- „Tafelplaner 2020“
- „Mein Tagebuch“
- „Endlich Pause! Das große Rätselbuch 2“
- „Die Schule der magischen Tiere: Das Buch zum Film“
- „Die Schule der magischen Tiere 2: Das Buch zum Film“ (ET: 29.08.2022)
- „Die Schule der magischen Tiere: Mister Morrisons gesammeltes Tierwissen“ (Sachbuch, ET: 29.08.2022)

